

1880



Bericht

über die

Höhere Töchterchule

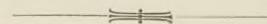
mit

Lehrerinnen-Seminar

zu

Elbing

für das Schuljahr 1895/96.



Herausgegeben von dem

Direktor Dr. Witte.



Elbing

Buchdruckerei Reinhold Kühn.
1896.

Progr. Nr. 69.

KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU



AB 1502

I. Chronik.

Das neue Schuljahr begann am Donnerstag den 18. April. Mit demselben trat zugleich der neue Lehrplan in Kraft, den wir nach den Bestimmungen vom 31. Mai 1894 ausgearbeitet und der Königl. Regierung vorgelegt hatten. Der neue Lehrplan, wie ihn die Bestimmungen im Umriss enthalten, bedeutet offenbar einen Fortschritt in der inneren Ausgestaltung des preussischen höheren Mädchenschulwesens. Zunächst sind dadurch die h. M. mit mindestens 9 Jahreskursen zu einer Kategorie vereinigt, während bisher selbst in der offiziellen Statistik die kleineren und kleinsten Schulgebilde ähnlicher Art mit wenigen Jahreskursen den h. M. beigezählt wurden. Hier hat also die ersehnte Trennung stattgefunden und die erwünschte Klärung ist eingetreten. Sodann aber ist den so zu einer Kategorie vereinigten Schulen in dem Lehrplan ein gemeinsamer fester Unterbau gegeben, auf dem weiter gearbeitet werden kann. Allerdings wäre zu wünschen, daß, wenn auch in den Grundzügen Uebereinstimmung herrschen soll, in den Einzelheiten Spielraum gelassen würde. So haben wir uns beispielsweise im Deutschen die Lektüre der klassischen Dramen, wie des „Tell“, der „Jungfrau von Orleans“ u. s. w. gerettet, die unseres Erachtens auf den oberen Klassen unter keinen Umständen fortfallen darf. Zu bedauern bleibt ja überhaupt, daß das 10te Schuljahr grundsätzlich verworfen ist. Für die meisten Mädchen ist gerade dieses, das letzte Schuljahr das eigentlich fördernde und nutzbringende, wie dies auf der Koblenzer Versammlung (Oktober 1895) von den namhaftesten preussischen Mädchenschulpädagogen einstimmig anerkannt worden ist. Freilich kann nicht geleugnet werden, daß, an unserer Schule wenigstens, nur ein geringer Prozentsatz von Mädchen das 10te Schuljahr durchmacht und andererseits durch die Einführung des 3jährigen Seminar-kursus für die zukünftigen Lehrerinnen das zweite Jahr in Klasse I überflüssig geworden ist. So haben wir uns denn entschlossen, der Aufforderung des Herrn Ministers folgend, auch an unserer Anstalt wahlfreie Kurse einzurichten, die während des verflossenen Jahres von einer Anzahl ehemaliger Schülerinnen besucht wurden. Möglich wurde diese Einrichtung allerdings nur dadurch, daß von Ostern ab das Seminar in 2 Abteilungen geteilt und mit Abteilung B (Unterseminar) jene Kurse verbunden wurden. Dieselben umfassen folgende Gegenstände: Deutsch, Rechnen, Geschichte, Geographie, Französisch, Englisch, Naturwissenschaften, Erziehungslehre und Kunstgeschichte, im ganzen 13 Stunden. Die Teilnehmerinnen verpflichten sich, mindestens 6 Stunden zu nehmen und zwar mindestens während eines halben Jahres. Das Honorar wird nach dem Satz von $\frac{3}{4}$ Mark pro Stunde und Monat berechnet, beträgt also Mk. 4,50 bis 9,75.

Im letzten Programm war des am 20. März erfolgten Ablebens des ehemaligen Kollegen, Oberlehrers Rahts, Erwähnung gethan. Es mag hier nachgetragen werden, daß wir am 25. seine sterbliche Hülle zur Ruhe geleiteten und einen Kranz auf das Grab des Entschlafenen niederlegten. Ebenso mag hier nachträglich erwähnt werden, daß in Folge höherer Verfügung am 1. April 1895 aus Anlaß des 80sten Geburtstages des Fürsten Bismarck der Unterricht ausfiel. Oberlehrer Bergau gedachte bei der Andacht am 30. März der unsterblichen Verdienste des großen Staatsmannes. — Das verflossene Schuljahr bot ebenfalls vielfache Gelegenheit, der Helden des großen Krieges zu gedenken. So insbesondere bei der 25sten Wiederkehr des Sedantages, den wir, wie unsere ganze Stadt, besonders festlich begingen.

Die üblichen Spaziergänge in die nähere und fernere Umgebung wurden auch in diesem Jahre unternommen. Von besonderem Interesse war ein Besuch, den am 17. Juni das Seminar und die Klassen I und II der Marienburg abstatteten und an welchem auch der größere Teil der Lehrer und Lehrerinnen sich beteiligte. Wie augenfällig traten doch allen denen, die die Schülerfahrt 1890 mitgemacht hatten, die seitdem erzielten Fortschritte entgegen! „Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ Wenn irgendwo, so ist das schöne Dichterwort hier zur Wahrheit geworden. Die Erinnerung aber an das, aus den Ruinen wieder emporblühende reiche Kulturleben, das von dieser Stätte aus sich über den ganzen Osten ausbreitete, wird unsere Jugend, so Gott will, stets gemahnen, der unauflöslichen Beziehungen eingedenk zu sein, die ihre engere Heimat mit dem gemeinsamen großen Vaterlande verbinden. Denn die Thaten der Ordensritter an der Weichsel und Memel wie die der heldenmütigen westpreussischen Landwehr an der Visaine 1871 sind aus einem, dem deutschen Geiste geboren, dienten demselben Zwecke, deutsches Land und deutsche Kultur zu behaupten und zu schützen.

Am 14. Juni fiel der Berufs- und Gewerbebezahlung halber der Unterricht aus. Hitzferien wurden gegeben am 20. Juni und 23. August nachmittags; am 21., 22. Juni sowie am 24. August bereits von 11 Uhr ab.

Das am 19. September von Fr. Teeg veranstaltete Schauturnen verlief in sehr befriedigender Weise und war so zahlreich besucht, daß bei einem Eintrittsgeld von 20 Pfg. Mk. 150 an den Verein für Ferienkolonien abgeführt werden konnten.

Am 18. Januar wurde der vor 25 Jahren in Versailles erfolgten Kaiserproklamation in festlicher Weise gedacht, am 27. Kaisers Geburtstag in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Steinhardt. Am 28. Januar fiel der Beerdigung des Geh. Kommerzienrats Schichau halber der Unterricht von 10 Uhr an aus. — Auf Vorschlag des Unterzeichneten wurde der Titel Oberlehrerin der jedesmaligen ersten Lehrerin, augenblicklich also dem Fräulein Peters, verliehen.

In den letzten Tagen des Januar fand die Revision des Religionsunterrichts in allen Klassen durch den mit der Leitung des Religionsunterrichts beauftragten Pfarrer Lachner statt. Diese Maßregel beruht auf einer generellen Verfügung des Herrn Ministers.

Der Gesundheitszustand der Kinder war im allgemeinen, die gewöhnlichen katarhalischen Affektionen kurz vor Weihnachten abgerechnet, gut. Fr. Schulze war vom 7. Juni bis zu den Ferien, Kollege Steinhardt vom 17. Juni bis zu den Ferien, Kollege Bergau vom 16. September ab auf 4 Wochen beurlaubt. Glücklicherweise handelte es sich in allen drei Fällen

nicht um schwere Erkrankungen und die Vertretung machte keine besonderen Schwierigkeiten. Für die Weihnachtsbescheerung der Mädchen aus den Volksschulen waren auch in diesem Jahre Fr. Peters und Fr. Schulze thätig.

II. Lehrplan.

(Auf Grund der Bestimmungen vom 31. Mai 1894.)

| | Oberstufe | | | Mittelstufe | | | Unterstufe | | | |
|-------------------------|--------------|----|--------------|-------------|--------------|----|------------|------|----|---------|
| | I | II | IIIa IIIb | IVa IVb | V | VI | VII | VIII | IX | |
| Religion | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 24 |
| Deutsch | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 8 | 8 | 8 | } 54 |
| Anschauungsübungen . | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | |
| Französisch | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | — | — | — | 27 |
| Englisch | 4 | 4 | 4 | — | — | — | — | — | — | 12 |
| Rechnen u. Formlehre | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 24 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | 10 |
| Erdfunde | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | 14 |
| Naturwissenschaften . . | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | — | 12 |
| Zeichnen | 2 | 2 | 2 | 2 | } 2 | — | — | — | — | 10 (8) |
| Schreiben | | | | | | 2 | 2 | 3 | — | — |
| Handarbeit | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | 14 |
| Singen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | fomb. | | | 12 (18) |
| Turnen | fomb. 2 2 | | fomb. 2 2 | | fomb. 2 2 | | 2 | 2 | 2 | 18 (12) |
| Summa | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 28 | 22 | 20 | 18 | 238 |

III. Statistisches.

Das Kollegium besteht aus dem Direktor Dr. Witte, den Oberlehrern Bergau und Dr. Steinhardt, den ordentlichen Lehrern Boldt, Augustin, Gelbing, Garbe und Stelter, den ordentlichen Lehrerinnen Frä. Peters (Oberlehrerin), Schulze und Meißner, der Handarbeitslehrerin Frä. Mährke, dem Hilfslehrer Prediger Harder und der Turnlehrerin Frä. Teeg.

Den katholischen Religionsunterricht giebt Kaplan Kranich, den mosaischen Rabbiner Dr. Silberstein.

Die Zahl der Schülerinnen betrug:

| | I | II | III | IVa | IVb | V | VI | VII | VIII | IX | |
|------------------------------------|----|----|-----|-----|-----|----|----|-----|------|----|-----|
| Zu Ende des Schuljahres 1894/95. | 26 | 27 | 51 | 18 | 25 | 42 | 27 | 28 | 24 | 23 | 291 |
| Zu Anfang des Schuljahres 1895/96. | 28 | 41 | 47 | 19 | 18 | 30 | 27 | 27 | 27 | 14 | 278 |
| Zu Michaelis 1895 | 24 | 41 | 47 | 19 | 19 | 33 | 27 | 28 | 29 | 16 | 283 |
| | 24 | 40 | 46 | 18 | 21 | 32 | 26 | 26 | 28 | 17 | 278 |

Ausgeschieden im Laufe des Schuljahres: 22, neu aufgenommen 22. Unter den 278 Schülerinnen, welche augenblicklich die Schule besuchen, sind 227 evangelischer, 18 katholischer Konfession, 20 mosaischen Glaubens, 9 memmonitisch, 4 Dissidenten.

IV. Unterricht.

Wie bereits oben bemerkt, ist der im vorjährigen Programm erwähnte Lehrplan von der Königl. Regierung genehmigt worden und bildet nunmehr die Grundlage für den Unterricht an unserer Schule. Bezüglich des Memorierstoffs ist von uns ein Kanon deutscher, französischer und englischer Gedichte aufgestellt worden, der ebenfalls die Zustimmung der Regierung gefunden hat.

Alter Sitte gemäß lasse ich hier eine Uebersicht über Lektüre und Aufsatzthemata in den beiden oberen Klassen folgen.

Lektüre:

Deutsch Klasse II. 1. „Die Jungfrau von Orleans“. Geeignete Stücke dieses Dramas wurden gelernt, ebenso „Das Lied von der Glocke“; die in der vorigen Klasse gelernten Schillerschen Balladen und Stücke aus Tell wurden wiederholt und alles zur Uebung im freien Vortrage benutzt. — Aus Saure, Lesebuch V. die Abschnitte über Nibelungenlied, Gudrun, Parzival, Walter von der Vogelweide, Schiller u. a.

2. Aufsatzthemata: — a. Häusliche Arbeiten: 1. Der Prolog in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 2. Schuld und Sühne in Schillers „Jungfrau von Orleans“.

3. Das Nibelungenlied als „Das alte Lied der Treue mit bitter Weh' und Pein, da alte Treu' und neue zusammen nicht konnten sein“ (W. Jensen). 4. Hilf dir selbst, so hilft dir Gott (Chrie). 5. Aus meiner Privatlektüre. — b. Klassenarbeiten: 1. Das eleusische Fest von Schiller. 2. Brief über ein freigewähltes Thema. 3. Die Bedeutung der Buchdruckerkunst. 4. Das Lied von der Glocke (Inhaltsangabe des ersten Teils). 5. Gudrun's Errettung.

Deutsch I. 1. Lektüre: Maria Stuart. Wallenstein. — 2. Litteratur: Das Wichtigste aus dem Leben Klopstocks, Lessings, Schillers und Goethes. Szenen aus Minna von Barnhelm und Götz von Berlichingen wurden vorgelesen und besprochen mit besonderer Hervorhebung der weiblichen Charaktere.

3. Aufsätze: a. Häusliche Arbeiten: 1. Geringes ist die Wiege des Großen. 2. Glauben (nach der Fabel von Fröhlich). 3. Hoffnung (nach dem Gedicht von Schiller). 4. Warum liebt der Deutsche sein Vaterland? (Im Anschluß an die vaterländischen Gedenktage des letzten Jahres.) 6. Klassenarbeiten. 1. Die stille Gemeinde (nach Chamisso). 2. Marias Schuld und ihre Richter (vgl. M. St. I, 4 u. I, 7) 3. Uebersetzung aus Irvings Columbus. 4. Dgl. aus Little Nell von Dickens. 5. u. 6. Aus Schillers Wallenstein: a. Die Stimmung im Heer und die Lage des Kaisers (Piccol. I, 1, 2). b. Wallenstein und Max (W. Tod II, 2).

Französisch. II. Klasse. 2 Std. Lektüre: Mademoiselle de la Seiglière par Sandeau und Le petit Chose par A. Daudet.

Englisch. II. Klasse. 2 Std. Lektüre: Lesestücke aus Lüdeking, Englischs Lehrbuch, 2. Teil; A trap to catch a sunbeam by Mrs. Mackames.

Die Uebungen im mündlichen Ausdruck, die auf allen Stufen vorgenommen wurden, lehnten sich meistens an die Hölzelschen Anschauungsbilder an.

Französisch. I. Klasse. 2 Std. Lektüre: Un Philosophe sous les toits par Souvestre und L'Abbé de l'Epeé par Bouilly.

Englisch. I. Klasse. 2 Std. Irving: Columbus. Dickens, Little Nell.

V. Lehrmittel.

Für den erdkundlichen Unterricht wurden angeschafft: 5 Wandtafeln aus präparierter Pappe (Patent Hofmann) mit 2 Stativen zum Entwerfen von Kartenskizzen. Diese Tafeln wie auch eine Anzahl von technologischen und geographischen Anschauungsbildern und Abbildungen ausländischer Kulturpflanzen stammen aus der bekannten Lehrmittelhandlung Müller=Fröbelhaus in Dresden. — Das Kartenmaterial wurde vermehrt durch eine Karte der Vereinigten Staaten (Gaebler) von Asien (Kiepert) und des Deutschen Reiches (Kiepert). — Für den Unterricht im freien Zeichnen sind bestimmt 24 Pappmodelle (Stuhlmann). — Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Müller und Jost, Bestimmungen über den Zeichenunterricht. — Roßbach, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Geschichte. — Rothert, Karten und Skizzen aus der Vaterländischen Geschichte. 2 Bde. — Freundgen, Geschichtliche Bilder und Vorträge. — Schneider und Petersilie, Mittelschulen und höhere Mädchenschulen. — Die Privatschulen (Denkschriften, übermittelt durch die königl. Regierung), Polack, Naturgeschichte II. — Wilms, Lehrplan. — Flügel, Englisch=

Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch, 2 Bde. — Ariost, rasender Roland, 2 Bde. — Tasso, Befreites Jerusalem. — Plattner, Lehrgang der französischen Sprache II. — Lohe, Mikrokosmos I. — Mrs. Ward, Robert Elmere 3 Bde. — Bardey, Aufgabensammlung. Lamprecht, Deutsche Geschichte V. 2.

Außerdem schenkte uns Kollege Steinhardt den ersten Teil seines Lehrbuchs der Chemie, Kollege Stelter eine von ihm entworfene große Karte von Afrika, wofür ich den freundlichen Gebern meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

VI. Verfügungen.

- Königl. Reg. Volation des Frl. Meißner betr. 11. 3. 95.
Mag. Gehalt des Direktors betr. 1. 4. 95.
Kurator. Genehmigung des Lehrplans und der Einführung des französischen Lesebuchs von Kozmann und Schmidt seitens der Reg. betr. 15. 6. 95.
Mag. Die Leitung des Religionsunterrichts betr. 7. 8. 95.
Dgl. die Festsetzung der Tage für Erteilung des Konfirmandenunterrichts (Dienstag und Freitag) betr. 4. 10. 95.
Mag. Die Eröffnung der elektrischen Bahn und die damit verbundenen Gefahren für die Kinder betr. 12. 11. 95.
Minist. Die Feier des 18. Januar 1896 betr. 18. 11. 95.
Königl. Reg. Die Ueberweisung des Werks von Th. Lindner — Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands — an die Schülerinnenbibliothek betr. 11. 1. 96.
Mag. Die Verleihung des Titels Oberlehrerin an Frl. Peters betr. 16. 1. 96 u. 5. 2. 96.
Mag. Die Alterszulage des Frl. Peters betr. 26. 2. 96.

VII. Lehrerinnen-Seminar.

Dem im letzten Berichte erwähnten Uebelstande ist in diesem Jahre abgeholfen worden; es sind zwei Abteilungen geschaffen worden: Abteilung A und B wurde zu einer Klasse vereinigt, dagegen Abteilung C (Jahrgang Ostern 1895) als selbständige zweite Klasse eingerichtet, und diese Teilung blieb, als Abteilung A im Herbst abging. So hatten wir 2 Klassen, die wenigstens in den meisten Gegenständen getrennt unterrichtet wurden. Mit der zweiten Klasse wurden, wie oben bemerkt, die wahlfreien Kurse verbunden. — Den Unterricht in Geschichte, Erdkunde und Kunstgeschichte in dieser Klasse übernahm Oberlehrer Bergau. Beide Klassen werden augenblicklich von 22 Schülerinnen und 4 Hospitantinnen besucht.

Da auch für das Seminar ein Lehrplan ausgearbeitet und seitens der Behörde genehmigt worden ist, so kann wohl an dieser Stelle auf eine Aufzählung der Lehrpensen verzichtet werden. Ich beschränke mich daher auf die Angabe der Aufsatzthemata:

A. Häusliche Arbeiten: 1. „Auswendig lernen sei, mein Sohn, Dir eine Pflicht; versäume nur dabei inwendig lernen nicht. Auswendig ist gelernt, was Dir vom Munde fließt, Inwendig, was dem Sinne sich erschließt.“ (Mückert.) — 2. Der Tod, ein

Bruder des Schlags. — 3. Auch der Krieg hat sein Gutes. 4. Abt. C. Die Exposition im Tasso.

B. Klassenaufsätze: 1. Inwiefern wird in Rückerts Nala und Damajanti die eheliche Treue verherrlicht? — 2. Wallenstein und Questenberg (Picc. II,7). — 3. Was bewog Wallenstein zum Abfall von dem Kaiser und zum Bündnis mit den Schweden? (Für Abt. C. nach Wahl statt dieses Themas: Die Erziehung bei dem Volke Israel.) — 4. Die erziehlichen Mittel der Schule. — 5. Examensarbeit. „Aufmerksamkeit, mein Sohn, ist, was ich Dir empfehle, Bei dem, wobei Du bist, zu sein mit ganzer Seele. Wenn Du an anderes denkst, als was Dein Lehrer spricht, So hörst Du es nur halb und in Dir hastet's nicht.“ (Rückert.)

Das Kollegium besteht aus dem Direktor Dr. Witte, Prediger Harber, Oberlehrer Bergau, Oberlehrer Dr. Steinhardt, Pfarrer Lachner, Lehrer Helbing und der Oberlehrerin Frä. Peters. — Pfarrer Lachner mußte wegen Krankheit vom 12. August bis 9. September aussetzen; sonst war auch am Seminar der Gesundheitszustand ein guter. — Die mündlichen Prüfungen fanden am 24. und 25. September statt. Frä. Lize aus Danzig bestand die Prüfung für Schulvorsteherinnen. Ebenso bestanden die 3 hiesigen Damen, Frä. Steinbrück, Strehle und Schulze die Prüfung für höhere Mädchenschulen, von den 9 auswärtigen Bewerberinnen (darunter 8 aus Danzig) nur 3; 2 für Volksschulen, 4 bestanden nicht. Den Vorsitz führte Herr Provinzialrat Dr. Kretschmer, die königliche Regierung vertrat Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Kohrer, den Magistrat Herr Oberbürgermeister Elditt. Da auch eine Katholikin zu prüfen war, so erschienen ferner die Herren Propst Jagermann und Kaplan Tieß, von denen letzterer die Religionsprüfung abnahm. — Um den Seminaristinnen mehr Gelegenheit zum Unterrichten zu geben, ist während des letzten halben Jahres die Einrichtung getroffen worden, daß alle, der Abt. A Angehörigen abwechselnd in der Religion, im Deutschen, Rechnen und in den Naturwissenschaften wöchentlich eine etwa halbstündige Lektion in den Klassen der Unter- und Mittelstufe zu geben hatten. Diese Lektionen bilden gewissermaßen eine Vorübung zu den Hauptübungen, die im Sommerhalbjahr stattfinden werden.

Verfügungen: Prov. Schul.-Koll. Die Ansetzung einer Herbstprüfung auch in den Jahren 1896 und 1897 betr. 9. 3. 95.

Dgl. Formulare für die Prüfungszeugnisse betr. 22. 4. 95.

Königl. Reg. Den Lektionsplan für das Seminar betr. 15. 5. 95.

Prov. Schul.-Koll. Die Prüfung betr. 14. 9. 95.

Minist. Den Wegfall der Prädikate für die einzelnen Gegenstände in den Prüfungszeugnissen betr. 26. 9. 95.

Königl. Reg. Die Genehmigung des Lehrplans betr. 27. 9. 95.

Prov. Schul.-Koll. Verzeichnis der von dem Herrn Minister für die Seminare und Präparandenanstalten der Provinz genehmigten Lernbücher betr. 7. 12. 95.

Minist. Dispens bis zur Dauer von einem Vierteljahr von dem vorschriftsmäßigen Alter von 19 Jahren bei der Entlassung und ebenso von dem Alter von 16 Jahren bei der Aufnahme in das Seminar betr. 14. 12. 95.

Prov. Schul.-Koll. Die Termine für die diesjährige Prüfung betr. 18. 1. 96.

Minist. Die Zulassung einer Lehrerin, welche nur das Sprachexamen gemacht hat, zur wissenschaftlichen Prüfung betr. 3. 2. 96.

VIII. Anzeigen.

Die Zeichnungen, Schreibhefte und Handarbeiten der Schülerinnen werden am Freitag, den 27. März, nachmittags von 3 Uhr an in der Aula ausgestellt sein. Zur Besichtigung lade ich die geehrten Eltern hiermit ergebenst ein. Das Schuljahr schließt am 28. März, das neue beginnt Dienstag den 14. April. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich am Montag, den 13. April, in meinem Amtszimmer in den Vormittagsstunden von 8 Uhr an bereit; die Vorlegung des letzten Schulzeugnisses, des Impfs, und Wiederimpfungsattestes ist hierbei erforderlich. Das Schulgeld beträgt in den Klassen I—VI Mk. 7,50, in VII Mk. 6,50; in VIII und IX Mk. 5 monatlich.

IX. The Parting of the Ways

| Year | Event | Location |
|------|--|----------|
| 1846 | First meeting of the Board of Directors | New York |
| 1847 | First meeting of the General Assembly | New York |
| 1848 | First meeting of the Executive Council | New York |
| 1849 | First meeting of the Finance Committee | New York |
| 1850 | First meeting of the Education Committee | New York |
| 1851 | First meeting of the Health Committee | New York |
| 1852 | First meeting of the Law Committee | New York |
| 1853 | First meeting of the Military and Naval Committee | New York |
| 1854 | First meeting of the Public Works Committee | New York |
| 1855 | First meeting of the Religious and Moral Reform Committee | New York |
| 1856 | First meeting of the Social and Political Reform Committee | New York |
| 1857 | First meeting of the Scientific and Literary Committee | New York |
| 1858 | First meeting of the Agricultural and Horticultural Committee | New York |
| 1859 | First meeting of the Commercial and Industrial Committee | New York |
| 1860 | First meeting of the Foreign Affairs Committee | New York |
| 1861 | First meeting of the Internal Security Committee | New York |
| 1862 | First meeting of the International Relations Committee | New York |
| 1863 | First meeting of the Human Rights Committee | New York |
| 1864 | First meeting of the Environmental Protection Committee | New York |
| 1865 | First meeting of the Labor and Unions Committee | New York |
| 1866 | First meeting of the Consumer Protection Committee | New York |
| 1867 | First meeting of the Public Safety Committee | New York |
| 1868 | First meeting of the Cultural and Arts Committee | New York |
| 1869 | First meeting of the Sports and Recreation Committee | New York |
| 1870 | First meeting of the Transportation Committee | New York |
| 1871 | First meeting of the Energy and Utilities Committee | New York |
| 1872 | First meeting of the Housing and Urban Development Committee | New York |
| 1873 | First meeting of the Food and Nutrition Committee | New York |
| 1874 | First meeting of the Health and Safety Committee | New York |
| 1875 | First meeting of the Education and Research Committee | New York |
| 1876 | First meeting of the Science and Technology Committee | New York |
| 1877 | First meeting of the Environment and Natural Resources Committee | New York |
| 1878 | First meeting of the Labor and Unions Committee | New York |
| 1879 | First meeting of the Consumer Protection Committee | New York |
| 1880 | First meeting of the Public Safety Committee | New York |
| 1881 | First meeting of the Cultural and Arts Committee | New York |
| 1882 | First meeting of the Sports and Recreation Committee | New York |
| 1883 | First meeting of the Transportation Committee | New York |
| 1884 | First meeting of the Energy and Utilities Committee | New York |
| 1885 | First meeting of the Housing and Urban Development Committee | New York |
| 1886 | First meeting of the Food and Nutrition Committee | New York |
| 1887 | First meeting of the Health and Safety Committee | New York |
| 1888 | First meeting of the Education and Research Committee | New York |
| 1889 | First meeting of the Science and Technology Committee | New York |
| 1890 | First meeting of the Environment and Natural Resources Committee | New York |

IX. Die Verteilung der Lehrgegenstände

| Lehrer. | I | II | III a | III b | IV a |
|---|--|---------------------------------------|---|-----------------------|------------------------|
| 1. Direktor Dr. Witte, ord. in I. | 4 Deutsch 4 Englisch | 2 Geschichte | | | |
| 2. Oberlehrer Bergau, ord. in II. | 2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde | 2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde | 4 Deutsch | | |
| 3. Oberlehrer Dr. Steinhardt, ord. in III a und III b. | 2 Naturwiss. | 4 Englisch 2 Naturwiss. | 4 Deutsch 2 Naturwissenschaften | 5 Deutsch 2 Natur- | |
| 4. ord. Lehrer Boldt, ord. in VIII. | | | | | 2 Ge- 2 Erd- |
| 5. ord. Lehrer Augustin, | | | | | |
| 6. ord. Lehrer Helbing, ord. in IV b. | 2 Rechnen | 2 Rechnen | 2 Rechnen 2 Erdkunde | | 3 Rech- |
| | | 2 Singen | | | |
| 7. ord. Lehrer Garbe, ord. in V. | | | 2 Geschichte 2 Zeichnen | | 2 Zeich- |
| 8. ord. Lehrer Stelter, ord. in IX. | | | | | |
| 9. ord. Lehrerin Fr. Peters, ord. in IV a. | 4 Französisch | 4 Französisch | 2 Religion 4 Französisch | | 3 Ne- 5 Französisch |
| 10. ord. Lehrerin Fr. Schulze, ord. in VI. | | | 4 Englisch 4 Französisch 4 Englisch | | |
| 11. ord. Lehrerin Fr. Meißner, ord. in VII. | | | | | |
| 12. Fr. Möhrke, Handarbeits- lehrerin. | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | | 2 Hand- |
| 13. Fr. Lees, Turnlehrerin. | 2 Turnen | | | 2 Turnen | |
| 14. Prediger Harder, Hilfs- lehrer. | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | | |
| | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

pro 1. Semester 1895/96.

| IV b | V | VI | VII | VIII | IX | Summa |
|------------------------------|--|--------------------------|---------------------------|----------------------------|------------------------|-----------------|
| | | | | | | 10 + 11 Seminar |
| | | | | | | 18 + 4 Seminar |
| wissenschaften | | | | | | 21 + 3 Seminar |
| Geschichte Erdkunde | 2 Geschichte | 2 Erdkunde | | 8 Deutsch | 2 Anschauung | 18 |
| | 2 Naturw. | 2 Naturw. 2 Schreiben | 2 Erdkunde 2 Schreiben | 3 Schreiben | | 13 |
| 5 Deutsch nen 2 Singen | | 2 Singen | | | | 22 + 3 Seminar |
| nen | 3 Religion 5 Deutsch 3 Rechnen 2 Zeichnen u. Schreiben | 3 Religion 3 Rechnen | | | | 25 |
| | 2 Erdkunde | 5 Deutsch | 3 Rechnen | 3 Rechnen | 8 Deutsch 3 Rechnen | 24 |
| Religion | | | | | | 22 + 5 Seminar |
| 5 Französisch | 5 Französisch | 5 Französisch | | | | 23 |
| | | | 3 Religion 8 Deutsch | 3 Religion 1 Anschauung | 3 Religion | 22 |
| arbeit | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | | | 14 |
| | 2 Turnen | | 2 Singen und Turnen | | | 8 |
| | | | | | | 4 |
| 30 | 30 | 28 | 22 | 20 | 18 | |

Verteilung der Lehrgegenstände

| Lehrer | I | II | III a | III b | IV a |
|---|-----------------------------|---|------------------------------------|-----------|-------------------------------|
| 1. Direktor Dr. Witte, ord. in I. | 4 Deutsch 4 Englisch | | | | |
| 2. Oberlehrer Bergau, ord. in II. | 2 Geschichte 2 Erdkunde | 4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde | 2 Geschichte 2 Erdkunde | | |
| 3. Oberlehrer Dr. Steinhardt, ord. in III a und III b. | 2 Naturwiss. | 4 Englisch 2 Naturwiss. | 4 Deutsch 2 Naturwissenschaften | 5 Deutsch | |
| 4. ord. Lehrer Boldt, ord. in VIII. | | | | | 2 Ge- 2 Erd- |
| 5. ord. Lehrer Augustin, | | | | | |
| 6. ord. Lehrer Helbing, ord. in IV a und IV b. | 2 Rechnen | 2 Rechnen | 2 Rechnen | | 3 Rech- |
| | | 2 Singen | | | |
| 7. ord. Lehrer Garbe, ord. in V. | | | 2 Zeichnen | | 3 Re- 2 Natur- 2 Zeich- |
| 8. ord. Lehrer Selter, ord. in IX. | | | | | |
| 9. ord. Lehrerin Fr. Peters, | 2 Religion 4 Französisch | 2 Religion 4 Französisch | 2 Religion 4 Französisch | | |
| 10. ord. Lehrerin Fr. Schülze, ord. in VI. | | | 4 Englisch 4 Französisch | | 5 Fran- |
| 11. ord. Lehrerin Fr. Meißner, ord. in VII. | | | 4 Englisch | | |
| 12. Fr. Mörke, Handarbeits- lehrerin. | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | | 2 Hand- |
| 13. Fr. Teck, Turnlehrerin | 2 Turnen | | | 2 Turnen | |
| 14. Prediger Harder, Hilfslehrer. | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | | |
| | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

pro 2. Semester 1895/96.

| IV b | V | VI | VII | VIII | IX | Summa |
|------------------------------------|--|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|----------------|
| | | | | | | 8 + 10 Seminar |
| | | | | | | 16 + 4 Seminar |
| | | | | | | 19 + 3 Seminar |
| Geschichte Erdkunde | 2 Geschichte | 2 Erdkunde | | 8 Deutsch 1 Anschauung | 2 Anschauung | 19 |
| | 2 Naturwiss. | 2 Naturwiss. 2 Schreiben | 2 Erdkunde 2 Schreiben | 3 Schreiben | | 13 |
| 5 Deutsch neuen | | 2 Singen | | | | 20 + 4 Seminar |
| 2 Singen | | | | | | |
| Religion wissenschaft. neuen | 3 Religion 5 Deutsch 3 Rechnen 2 Zeichnen u. Schreiben | 3 Rechnen | | | | 25 |
| | 2 Erdkunde | 5 Deutsch | 3 Rechnen | 3 Rechnen | 8 Deutsch 3 Rechnen | 24 |
| | | | | | | 18 + 5 Seminar |
| 30 30 | 5 Französisch | 5 Französisch | | | | 23 |
| | | 3 Religion | 3 Religion 8 Deutsch | 3 Religion | 3 Religion | 24 |
| Handarbeit | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | 2 Handarbeit | | | 14 |
| | | 2 Turnen | | 2 Singen und Turnen | | 8 |
| | | | | | | 4 |
| 30 | 30 | 28 | 22 | 20 | 18 | |

X. Aus der Schulordnung der Höheren Töcherschule.

1. Die ordnungsmäßige Aufnahme neuer Schülerinnen findet vor dem Anfange des neuen Lehrkurses, also nach den Osterferien statt, ganz unvorbereitete Kinder können zu einer anderen Zeit überhaupt nicht aufgenommen werden.

2. Auswärtige Schülerinnen sind nach ihrer Aufnahme einer von dem Direktor zu genehmigenden Pension zu übergeben, in welcher über ihren Privatfleiß und ihr sittliches Verhalten außer der Schulzeit eine gewissenhafte Aufsicht zu führen ist. Auch zu jedem Wechsel ist die Genehmigung des Direktors erforderlich.

3. Das Schulgeld beträgt in den sechs oberen Klassen 7,50 Mk., in der siebenten 6,50 Mk., in VIII und IX 5 Mk. Es wird auch von denen entrichtet, welche die Schule wegen Krankheit oder aus anderen Gründen versäumen; doch wird in Krankheitsfällen, die vom Arzte bescheinigt sind, die Verpflichtung auf Zahlung des Schulgeldes auf ein Vierteljahr beschränkt. Das Schulgeld wird pränumerando bezahlt und in den ersten drei Schultagen des Monats dem Ordinarius gegen Quittung eingehändigt.

4. Besuchen drei Schwestern gleichzeitig die Schule, so wird das Schulgeld für die dritte zur Hälfte erlassen. Von einer vierten u. s. w. Schwester wird gar kein Schulgeld erhoben.

5. Soll eine Schülerin die Anstalt verlassen, so muß dieses von den Eltern, dem Vormunde, oder wer sonst ihr Aufseher ist, dem Direktor persönlich oder schriftlich einen Monat vorher angezeigt werden. Eine mündliche Anzeige der Schülerinnen genügt nicht, und wird das Schulgeld so lange und zwar für volle Monate gezahlt, bis nach erfolgter Abmeldung ein Monat verflossen ist.

6. Jede Schülerin ist verpflichtet, die Klasse unausgesezt zu besuchen und darf sie, außer in Krankheitsfällen, nur mit Genehmigung des Direktors versäumen.

7. Ist eine Schülerin durch Krankheit verhindert, die Schule zu besuchen, so muß dieses wenigstens bei längerem Fortbleiben dem Direktor möglichst bald angezeigt werden; ist die Versäumnis von kürzerer Dauer, so genügt eine schriftliche Entschuldigung von seiten der Eltern oder Aufseher beim Wiedereintritt in die Klasse.

8. Jede Schülerin ist verpflichtet, den Unterricht in allen Lehrgegenständen zu besuchen und darf keinen Teil derselben versäumen. Nur an den Singübungen nehmen diejenigen keinen Teil, denen der Arzt dieses nicht gestattet und die deshalb eine ärztliche Bescheinigung beibringen, welche so lange gültig ist, als sich der Gesundheitszustand der Schülerin nicht gebessert hat; doch sind solche Schülerinnen verpflichtet, der Lehrstunde beizuwohnen. — Schülerinnen, die einer anderen als der evangelischen Konfession angehören, brauchen die Religionsstunde nicht zu besuchen, sobald die Eltern es wünschen.

Dr. Witte.